hdk

## Vorlesungsverzeichnis 19H

Erstellungsdatum: 19.05.2024 03:41

Zürcher Hochschule der Künste Zürcher Fachhochschule

Tim Kleinert: Sound Design - Synthesizer-Programming 1 (gLV)

Zuständiges Sekretariat: Sara.Hidalgo@zhdk.ch

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musiktechnologie > Synthesizer-Programming

Nummer und Typ DMU-WKMT-6300.19H.001 / Moduldurchführung

Modul Synthesizer Programming - Electronic Performance - Sound Design Intermediate

Veranstalter Departement Musik

Leitung Timothy Walter Kleinert

Minuten pro Woche 60

Anzahl Teilnehmende maximal 14

ECTS 2 Credits

Voraussetzungen - Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs sind elementare Kenntnisse der

Akustik (Frequenz, Obertonreihe etc.), ein wenig abstraktes Vorstellungsvermögen -

und aber insbesondere Lust und Neugier, in die Welt des Sounddesigns

einzutauchen. Als Arbeitsplattform dient (wie erwähnt) die Synthesizer- und Plugin-Suite von Logic ProX. Zum Veranschaulichen in der Stunde kommt NI Reaktor

zum Einsatz.

- Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der

Kursleitung.

Zielgruppen Dieser Kurs richtet sich an alle, die den ausdrücklichen Wunsch hegen, das

expressive Potential aktueller elektronischer Klangerzeugung und -manipulation

massgeblich in ihre eigene künstlerische Sprache zu integrieren.

Studierende aller Vertiefungen sind willkommen.

Inhalte Wie funktioniert ein Synthesizer eigentlich? Was bewirken alle diese Regler und

Knöpfe? Wie muss ich einen vorhandenen Sound modifizieren, damit er in meine Produktion passt, respektive wie baue ich ihn gleich selber? Um Fragen wie diese

dreht es sich in diesem praxisorientierten Kurs zum Thema Synthesizer-

Programming. Schritt um Schritt werden alle relevanten Klang- und

Funktionsgeneratoren der gängigen subtraktiven Synthese kennengelernt und sukzessive zum Gesamtsound zusammengesetzt. Hierzu dient in der ersten Phase eine in den Schulungsräumen zur Verfügung stehende modulare

Synthesizersoftware, mit welcher alle Verknüpfungen der Bausteine praktisch vorgenommen und visuell nachvollzogen werden können. In der zweiten Phase wird das daraus gewonnene Verständnis auf die Software-Synthesizer von Logic ProX übertragen. Und da bei vielen Synthesizersounds nachgeschaltete Effekte oft massgeblich am Klangerlebnis beteiligt sind, werden in einer dritten Phase die gängigsten Protagonisten (ebenfalls von Logic ProX) ästhetisch wie auch technisch

erarbeitet, um den eigenen Kreationen noch den letzten Schliff zu verleihen.

Termine Dienstag, 18.00 bis 20.00 Uhr, vierzehntäglich, ab 24. September 2019, Raum

3.K11

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Bemerkung 6300